



Anbindehaltung unter Druck – warum eigentlich ? Wie kann man reagieren ?

ALB-Fachgespräch, St. Märgen, 23.11.2017

Uwe Eilers
Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung,
Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei
Baden-Württemberg
Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf

Tel.: +49(0)7525 942-308
Email: uwe.eilers@lazbw.bwl.de
Internet: www.lazbw.de



Baden-Württemberg

Anbindehaltung unter Druck

Gliederung

- Aktuelles zu Tierwohl und Tierschutz
- Ausmaß und Formen der Anbindehaltung
- Strategien
- Bauliche Optionen
- Zusammenfassung

Anbindehaltung unter Druck

Druck kommt von verschiedenen Seiten

Tierärzte fordern Ausstieg aus Anbindehaltung
19.09.2017 - Theresa Hagemann

Aldi will keine Milch mehr aus Anbindehaltung
15.05.2017

Aldi Süd will mit seinen Lieferanten über einen möglichen Ausstiegszeitpunkt aus der Anbindehaltung diskutieren. Es soll mit allen beteiligten Akteuren ein vertretbarer Übergangszeitraum zum Ausstieg aus der Anbindehaltung definiert werden, schreibt der Bauernverband in seinem wöchentlichen Milch-Report. Aldi Süd wolle damit sowohl gesellschaftliche Erwartungen aufgreifen als auch Strukturbrüche vermeiden.

Quelle: topgrar.com

Tierschutz-Organisationen stellen Milch-Forderungen
09.11.2017

Präzise Tierschutz-Organisationen haben sich auf Maßnahmen für mehr Tierschutz in der Milchviehhaltung geeinigt. Die Liste soll als Orientierung für Erzeuger, Handel und Molkeereien gelten. Vorgesehen ist z.B. ein Verbot der Anbindehaltung.

Österreich: Molkeerei erfasst keine Anbindestall-Milch mehr
10.11.2017

Die österreichische Molkeerei Ennstal Milch erfasst ab dem 1. Januar 2018 keine Milch mehr von Betrieben mit ganzjähriger Anbindehaltung. top agrar-Österreich hat bei Obmann Hermann Schachner nachgefragt.

L A Z E B W Rinderhaltung Aulendorf U. Eilers, 11.12.2017 Seite 3

Anbindehaltung unter Druck

Es gibt auch „Unterstützer“

Jamaika: Spekulationen über Kompromisslinien in der Agrarpolitik
07.11.2017 - Stefanie Awater-Esper

CSU Veto beim Verbot zur Anbindehaltung von Kühen

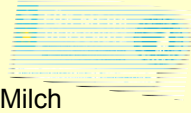
Verbot verhindern
01.09.2017
Der BLHV und der LBV (Landesbauernverband in Baden-Württemberg) haben sich gemeinsam zum Thema Anbindehaltung bei Milchvieh positioniert.

L A Z E B W Rinderhaltung Aulendorf U. Eilers, 11.12.2017 Seite 4

Ein Verbot wird immer wieder diskutiert

- Verbot der ganzzährigen Anbindehaltung von Rindern, die letzten Aktivitäten
 - Entschließung des Bundesrates vom 22. April 2016
 - Stellungnahme der Bundesregierung: Ablehnende Haltung, da keine Konkretisierung der zulässigen Haltungsarten und fehlende Folgenabschätzung
- Thünen-Institut arbeitet inzwischen an Folgenabschätzung
- BMEL setzt auf Maßnahmen und Vereinbarungen der Wirtschaftsbeteiligten

Discounter etablieren Tierwohl bei Eigenmarken

- ALDI – Unsere Tierwohl-Einkaufspolitik
 - Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes Milch
 - Milfina „meine bayerische Bauernmilch“ (ca. 70 Betriebe)
 - Bio-Vollmilch (Premiumstufe), Raum Stuttgart (7 Betriebe)
- LIDL – Positionspapier für den nachhaltigeren Einkauf tierischer Erzeugnisse
 - Eigenmarke „Ein gutes Stück Bayern“ (keine Anbindehaltung)
 - Milbona: Tierschutzlabel des DTB Milch
 - Milbona: Frische Weidemilch (Siegel: Pro Weideland NI)



Wie lange lässt sich Milch aus Anbindehaltung noch gut vermarkten ?

Label Pro Weideland (NI)



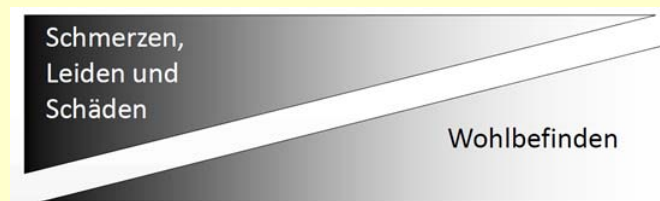
- Träger: Pro Weideland-Deutsche Weidecharta GmbH
- Breites Bündnis von Unterstützern: z.B. LWK, Ministerium, BDM, AbL, BUND, dmk, Uni Göttingen, LV Milchwirtschaft
- Kriterien
 - Weidegang mind. 120 Tage/Jahr und 6 Std./Tag
 - Weidetagebuch
 - Möglichst umfangreicher Weidegang, aber Freiheitsgrade
 - Mind. 0,2 ha Dauergrünland, davon 0,1 ha Weidefläche in Stallnähe je Milchkuh
 - **Anbindehaltung** nur unter Auflagen
 - GVO-freie Fütterung
- Ziel bis 2018: + 5 ct/kg Milch Erzeugerpreis

Tierhalter haben Pflichten und Verantwortung

- Staatsziel Tierschutz (Grundgesetz Artikel 20a)
- Wer ein Tier hält, betreut oder zu betreuen hat,
 - 1. muss das Tier seiner Art und seinen Bedürfnissen entsprechend angemessen ernähren, pflegen und verhaltensgerecht unterbringen,
 - 2. darf die Möglichkeit des Tieres zu artgemäßer Bewegung nicht so einschränken, dass ihm Schmerzen oder vermeidbare Leiden oder Schäden zugefügt werden,
 - 3. ... (§2 TierSchG)

Das Ziel ist, Wohlbefinden zu schaffen

- Als Tierschutz werden alle Aktivitäten des Menschen bezeichnet, die darauf abzielen, Tieren individuell ein artgerechtes Leben ohne Zufügung von unnötigen Leiden, Schmerzen und Schäden zu ermöglichen (Wikipedia 2015)
- Tiergerechtheit beschreibt, in welchem Maß ein Haltungssystem dem Tier die Voraussetzungen zur Vermeidung von Schmerzen, Leiden und Schäden sowie zur Sicherung von Wohlbefinden bietet (Knierim, 2002)



Die dauerhafte Anbindehaltung ist nicht akzeptabel

- KTBL-Bewertungsrahmen: ... dass ein Normalverhalten des Rindes in Anbindeställen ohne Weidegang "stark eingeschränkt/nicht ausführbar" ist.
- EFSA: ... dass Tieren in Anbindehaltung Auslauf gewährt werden sollte, um die haltungsbedingten Beeinträchtigungen zu mindern und eine Ausübung arttypischer Verhaltensweisen zu ermöglichen.
- Empfehlungen des Europarates zum Halten von Rindern: ... sollen "die Tiere im Sommer die Gelegenheit haben, sich so oft wie möglich - vorzugsweise täglich - im Freien aufzuhalten".
- Verbot der ganzjährigen/dauerhaften Anbindehaltung in A, CH, DK
- OVG Lüneburg (2012): ... "dass die Anbindehaltung auch für Milchkühe keine verhaltensgerechte Unterbringung im Sinne des § 2 Nummer 1 des Tierschutzgesetzes darstellt und zu einer mit Schmerzen verbundenen Beschränkung ihrer artgemäßen Bewegung im Sinne des § 2 Nummer 2 des Tierschutzgesetzes führt".

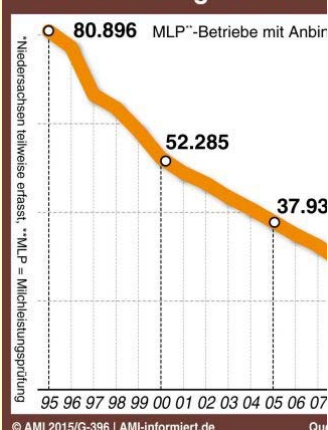
Tierschutzleitlinie Niedersachsen (2007)

- Möglichst Umbau zum Laufstall
- Ausgleich für das Bewegungsdefizit in bestehenden Anbindehaltungen
 - Täglicher Zugang zu einem Laufhof oder Sommerweidegang
- Ausnahmen
 - Auslaufende Rinderhaltung
 - Beengte Dorflage
- Umfangreiche Auflagen hinsichtlich Stall und Management
 - U.a. vierteljährliche Klauenpflege/-kontrolle



Das Thema reduziert sich

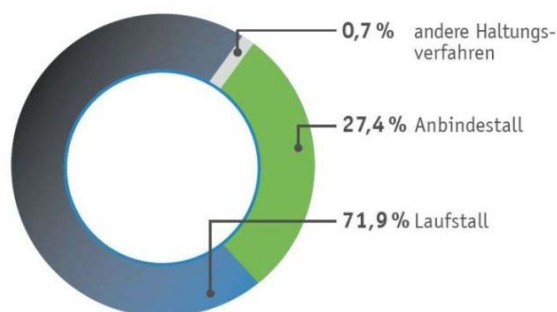
Anbindehaltung in Deutschland



Haltungsverfahren bei Milchkühen

4,777 Mio. Milchkühhaltungsplätze

Verteilung der Haltungsplätze in %



Quelle: Statistisches Bundesamt - Landeswirtschaftszählung 2010

Anbindehaltung in BW

- Ca. 2.500 Milchviehbetriebe (35%) – BY 60%
 - Davon ca. 2/3 mit ganzjähriger Anbindehaltung
- Ca. 50.000 Milchkühe (15%) – BY 35%
- 20 Kühe je Betrieb im Durchschnitt

- Regierungsbezirk Freiburg besonders betroffen
 - Ca. 18.000 Milchkühe (35%)
 - In einzelnen Landkreisen > 50% (FR, OG, EM, LÖ)

Anbindehaltung im Ausland

- Österreich
 - 70% der Betriebe, 45 % der Milchkühe
 - Dauerhafte Anbindehaltung verboten
 - Gefordert mindestens 90 Tage Weide oder Auslauf bis Ende 2018
- Schweiz
 - 70% der Milchviehbetriebe
 - Dauerhafte Anbindung verboten
 - Gefordert mindestens 60 + 30 Tage Auslauf, max. zwei Wochen am Stück ohne Auslauf
- Dänemark
 - Verbot ab 2022 (wurde erklärt in 2010, 15% Kühe in Anb.hltg.)

Anbindehaltung ist nicht gleich Anbindehaltung

Formen der Anbindehaltung von Rindern

- Ganzjährige/permanente Anbindehaltung
- Anbindehaltung kombiniert mit („Kombinationshaltung“)
 - Weidegang im Sommerhalbjahr
 - Laufhof (temporärer Auslauf)
 - Melkstand
 - Laufhof (permanenter Auslauf und Melken in Anbindung)
 - Abkalbebuch

Was ist Kombinationshaltung ?

Kennzeichen der Kombinationshaltung von Rindern gemäß dem Bekenntnis der Salzburger Milchwirtschaft

- Kleine Bestände (in der Regel bis zu 35 Kühe)
- Mindestanforderungen an Standplätze
- Regelmäßig freie Bewegungsmöglichkeit
 - Insbesondere Tagweide in Frühjahr und Herbst
 - Zum Teil Alpung
- Futtergrundlage Grünfutter, Gärfutter, Heu

Anbindehaltung unter Druck

Die Kombinationshaltung hat Vorteile

gemäß dem Bekenntnis der Salzburger Milchwirtschaft

- Enger Mensch-Tier-Kontakt
- Bessere Gesundheitsüberwachung
- Gewöhnung an Fixierung
- Individuelle Fütterung, Betreuung und Behandlung
- Ruhephasen, Vermeidung von sozialem Stress
- Stallmistproduktion
- Weidegang !
- Erhalt der Landschaft und Landwirtschaft in der Region
- Existenzsicherung für landwirtschaftliche Familienbetriebe

Anbindehaltung unter Druck

Das Image muss verbessert werden

- Tierwohl hängt nicht von der Haltungsform ab
- Nachweis z.B. über tierbezogene Indikatoren muss erbracht werden
- Es gibt gute Argumente, z.B.
 - Vorteile der Anbindehaltung
 - Bedeutung für die Region
- Nicht vertretbar sind
 - Ganzjährige/dauerhafte Anbindehaltung
 - Lang-/Mittellangstände
 - Kuhtrainer



Nichts zu tun wäre fahrlässig !

Anbindehaltung unter Druck

UNSERE VERANTWORTUNG:

Wir setzen neue Maßstäbe und übernehmen als Premium Milchmacher vielfach Verantwortung, vor allem für die hohe Qualität und den unverfälschten, gehaltvollen Geschmack unserer SalzburgMilch Premium Produkte. Diese werden ausschließlich aus ****Premium Milch hergestellt, die zu 100 % gentechnikfrei ist und von regionalen Familienbauernhöfen und kontrolliert gesunden Kühen stammt.



AUS MILCH VON 100 % KONTROLLIERT GESUNDEN KÜHEN

Die ERSTEN MIT EINZIGARTIGEM TIERGESUNDHEITSPROGRAMM:

- Regelmäßige Tiergesundheits-Checks
- Keine dauerhafte Anbindehaltung
- Angewiesene, painfreie Fütterung, Einzelkubikler nur aus Europa
- Wissenschaftliche Begleitung und ein unabhängiges Tiergesundheitslabor

SalzburgMilch

Aus der Not eine Tugend machen !?

- Qualität, Geschmack
- ****Premium Milch
- GVO-frei
- Regionale Familienbauernhöfe
- Kontrolliert gesunde Kühe
- Tiergesundheitsprogramm

L A Z E B W Rinderhaltung Aulendorf

U. Eilers, 11.12.2017

Seite 19

Anbindehaltung unter Druck

Stark betroffene Molkereien sind aktiv

- Betonung anderer Mehrwerte, z.B.
 - Regionalität bzw. Herkunft
 - Andere Tierwohlaspekte (z.B. Weidegang)
 - Öko-Landbau
 - GVO-frei (bald Glyphosat-frei ?)
 - Bäuerliche Milcherzeugung
- Umstellungsplan / -hilfen

Neuer Glanz für alte Ställe

01.11.2017

Die Milchwerke Berchtesgadener Land wollen weg vom Anbindestall ohne Auslauf und zahlen Zuschläge für Laufställe, Laufhöfe und Weidegang. Viele Betriebe nutzen die Chance für einen Neuanfang, wie das Monatsmagazin SÜDPLUS für Leser in Bayern und Baden-Württemberg berichtet.




Reicht das auf Dauer ?

L A Z E B W Rinderhaltung Aulendorf

U. Eilers, 11.12.2017

Seite 20

Mögliche Strategien

- Interessenvertretung und Kommunikation organisieren, z.B.
 - IG Anbindestall in der CH
 - Bekenntnis der Salzburger Milchwirtschaft
- Schulterschluss mit Molkereien suchen
- Voraussetzung ist jedoch:
 - Anbindehaltung zeitgemäß machen (vgl. Öko-Landbau)
 - Tiergesundheit und Tierwohl nachweisen !
 - Umstellung auf Laufstallhaltung prüfen



Foto: Pohlmann

Anbindehaltung unter Druck

Matratze aus Kalk-Stroh-Gemisch



L A Z  B W

Rinderhaltung Aulendorf

U. Eilers, 11.12.2017

Seite 23

Anbindehaltung unter Druck

Gitterrost möglichst entschärfen – keine Rundstege !



L A Z  B W

Rinderhaltung Aulendorf

U. Eilers, 11.12.2017

Seite 24

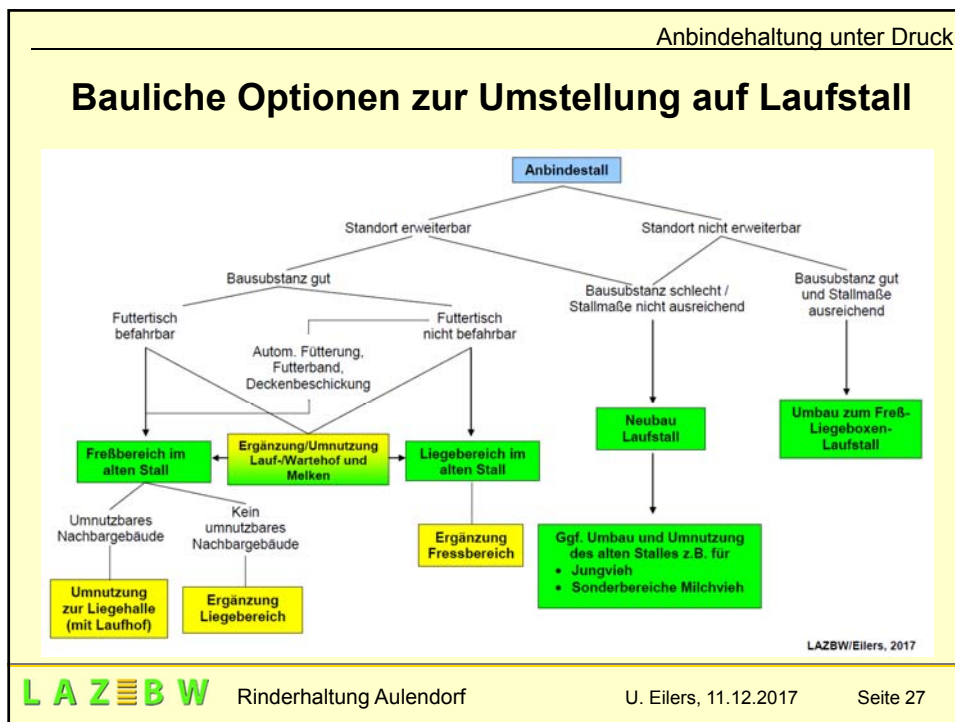
Anbindehaltung unter Druck



Anbindehaltung unter Druck

Möglichkeiten zur Optimierung der Anbindehaltung

Maßnahmenbereich	Einzelmaßnahmen
Standplatz	Standform Matratze, Einstreu Anbindung Krippenwand Standmaße Gitterrost Wasserversorgung/Tränke Sauberkeit/Hygiene
Stallklima	Zusatzbelüftung/Vermeidung Zugluft
Freie Bewegung/Auslauf	Abkalben Weidegang Winterauslauf
Entwicklung Laufstall	• Laufhof > Wartehof > Melkstand > Liegeplätze • Liegeplätze + Melken und Fressen am Anbindeplatz



Anbindehaltung unter Druck

Die Maßnahmen und Kosten sind heterogen

Beispiele für Baukosten bei Umstellung von Anbinde- zur Laufstallhaltung im Regierungsbezirk Freiburg

Beispiel Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Mittel
Abrechnungsjahr	2013	2017	2010	2010	2012	2013	2013	2014	2014	
Anzahl Kuhplätze	31	24	13	13	22	30	26	20	20	22
Beschreibung (Besonderheiten)		gebr. Melkanlage und Milchtank	Umbau im Bestand	Umbau im Bestand, ohne Melkstand				zzgl. 15 Färsen	zzgl. 20 Färsen	
Summe Baukosten Stall netto	322.385	163.000	57.130	67.730	160.446	220.865	172.496	145.000	244.000	172.561
Bare Kosten je Kuhplatz netto	10.400	6.792	4.395	5.210	7.293	7.362	6.634	4.143	6.100	6.481
Unbare Eigenleistungen			4.000	6.000	35.000	40.000	35.000			

LAZBW Rinderhaltung Aulendorf U. Eilers, 11.12.2017 Seite 28

Zusammenfassung

- Die ganzjährige Anbindehaltung von Rindern gerät zunehmend von Handel, Molkereien und Gesetzgeber unter Druck
- Dennoch gibt es akzeptable Formen der Anbindehaltung
- Wie lange sich Milch aus Anbindehaltung noch gut vermarkten lässt ist unsicher
- Nichts zu tun wäre fahrlässig – ein Optimierungs- und/oder Umstellungsplan ist notwendig
- Eigenkontrolle (tierbezogene Indikatoren) ist eine Chance
- Dann kann nach außen das Image der Anbindehaltung offensiv gepflegt werden.



Anbindehaltung unter Druck

So sind wir vorgegangen

Dass die Qualität der Milch stimmt und Landwirte zunehmend ins Tierwohl investieren – dafür sorgt die Milchwirtschaft selbst. Die Mehrheit der Molkereien im Test sind nach dem Standard „QM-Milch“ zertifiziert. QM steht für Qualitätsmanagement. Er wird vom Deutschen Rinder- und Deutschen Milchviehhirtenverband initiiert. Viele Molkereien haben zudem eigene Qualitätsprogramme. Bei Arla etwa heißt es: „Arlandorfer

[illegible]

Unternehmenspolitik: 10%
Wir bewerteten unter anderem soziale und ökologische Unternehmensleitlinien und Grundsätze des Anbieters, Nachhaltigkeitsberichte und Ziele in Bezug auf Tier- und Umweltschutz.

**FÜR MEHR
TIERSCHUTZ**
ZERTIFIZIERT NACH RICHTLINIEN DES
DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES

tierschutzlabel.info Premiumstufe

ALDI SÜD bietet seinen Kunden ab 4. September drei verschiedene Milchsorten, die mit der **Einstiegs- und Premiumstufe des Tierschutzlabels** gekennzeichnet sind. In der Einstiegsstufe (1 Stern) wird „meine Bayerische Bauernmilch“ als frische fettarme Milch und frische Vollmilch in den Filialen aller bayerischen Regionalgesellschaften angeboten. Neben dem Label „Für Mehr Tierschutz“ trägt sie erstmals die neue Bildmarke „**Einfach Regional**“, die für die Regionalität einzelner Produkte bei ALDI SÜD steht.

Anbindehaltung unter Druck

Der Handel ist der Schrittmacher

- Vakuum bei der Produktkennzeichnung
- Deutscher Tierschutzbund etabliert Tierwohllabel im Discountbereich

Gibt es einen baden-württembergischen
Weg, der

- den Anforderungen des LEH gerecht wird
- die vorhandenen Strukturen berücksichtigt
- mit Fachkompetenz die Qualität der Tierhaltung bestätigt